

hola liebe freunde,  
heute war mal wieder so ein tag, wo wir so gerne telefoniert hätten und dann war die leitung tot. sie funktionierte irgendwie nicht. unsere gedanken und empfindungen sind voll und bräuchten mal wieder berichterstattung, entleerung um alles einzuordnen..naja, wie gut, dass es ein tagebuch gibt. gestern kamen zum neuen jugendkreis 17 kids und das geniale war, die die letztes mal zum ersten mal da waren brachten schon wieder neue leute mit. wir haben echt voll die herausforderung. die juvenes(jugendliche) sind heftig und haben vor allem heftige vergangenheiten oder tragen ne große last mit sich rum.

die meisten kennen keinen vater, keine autoritätsperson oder einen der sie nicht liebt.

viele haben kein zuhause, keinen platz wo jemand auf sie wartet...

es ist also schwierig erst mal ruhe in die gruppe zu bekommen, sie für spiele oder was zu begeistern...doch wir haben die alle schon so ins herz geschlossen und sind immer voll froh sie zu sehen. denn es ist echt ein wunder, dass diese kids freiwillig, samstag abends ein krichengebäude betreten und zeit mit evangelischen verbringen:)

in unseren augen klappt auch alles soweit ganz gut, gonzalez dagegen sind von der vielen arbeit alleine echt müde und auch etwas erschöpft und enttäuscht. viele junge menschen sind nach einer bestimmten zeit wieder ins alte fahrwasser geraten...nehmen wieder drogen, haben wieder jedes we sex und und und.

auch wir erfuhren gestern wieder ein stück mehr die realität von vielen jungen menschen.

gabriela (16), eine ganz dünnes mädchen kommt ganz treu seit wir da sind in die jugendgruppe und meist sogar auch morgens in den gottesdienst. immer mit ihrem jüngeren bruder. den muss sie immer betreuen. der vater ist außer haus und die mutter hält die familie über wasser...

der kleine ist ziehmlich aufgedreht und auch bei ihm fehlt ein vater oder ne mutter die ihn liebt und erziehmlicht.

gabriela ist ziemlich überfordert und als er gestern mal wieder nicht das machte was sie wollte verlor sie die beherrschung.

sie stieß ihn vor unseren augen mit einem heftigen stoß zur tür raus und der kleine kerl landete mit dem gesicht auf dem beton. mir entfuhr ein lautes...nein. der kerl schrie auf und ihr hättet seine augen sehen sollen.

er rannte sofort zu rolando der ihn umarmte und fragte was denn los ist. tio, das heißt so viel wie onkel, ich will bei dir bleiben...ich will nicht mehr mit meiner schwester gehen...

gabriela dagegen verleiß erst hoch erhobenen hauptes das gebäude und begann dann aber herzerreißend zu weinen.

yaneth ging zu ihr um sie zu trösten und ihr leid anzuhören...ja, sie ist überfordert, will auch mal frei sein, einfach jugendlich, ohne bruder und immer einer verantwortung, auch sie kennt schläge, gewalt aus der eigenen familie...

mir tat es sehr weh. wie tief gehen diese wunden bei klein benjamin, wie hilflos ist seine schwester...

auf der heimfahrt nahm ich klein amy fest in den arm und dankte gott für all die kinder die geliebt werden und bittete ihn echt einzugreifen bei all der not...

wie können wir helfen?

betet mit dass jesus veränderng schafft und heilung und die jungen menschen

liebe erfahren, wertschätzung und anerkennung und sündenvergebung  
das wars so ganz auf die schnelle...morgen um 7 uhr beginnt unser tag, denn  
hola liebe freunde,

heute war mal wieder so ein tag, wo wir so gerne telefoniert hätten und dann  
war die leitung tot. sie funktionierte irgendwie nicht. unsere gedanken und  
empfindungen sind voll und bräuchten mal wieder berichterstattung,  
entleerung um alles einzuordnen..naja, wie gut, dass es ein tagebuch gibt.  
gestern kamen zum neuen jugendkreis 17 kids und das geniale war, die die  
letztes mal zum ersten mal da waren brachten schon wieder neue leute mit.  
wir haben echt voll die herausforderung. die juvenes(jugendliche) sind  
heftig und haben vor allem heftige vergangenheiten oder tragen ne große last  
mit sich rum.

die meisten kennen keinen vater, keine autoritätsperson oder einen der sie  
nicht liebt.

viele haben kein zuhause, keinen platz wo jemand auf sie wartet...

es ist also schwierig erst mal ruhe in die gruppe zu bekommen, sie für  
spiele oder was zu begeistern...doch wir haben die alle schon so ins herz  
geschlossen und sind immer voll froh sie zu sehen. denn es ist echt ein  
wunder, dass diese kids freiwillig, samstag abends ein krichengebäude  
betreten und zeit mit evangelischen verbringen:)

in unseren augen klappt auch alles soweit ganz gut, gonzalez dagegen sind  
von der vielen arbeit alleine echt müde und auch etwas erschöpft und  
enttäuscht. viele junge menschen sind nach einer bestimmten zeit wieder ins  
alte fahrwasser geraten...nehmen wieder drogen, haben wieder jedes we sex  
und und und.

auch wir erfuhren gestern wieder ein stück mehr die realität von vielen  
jungen menschen.

gabriela (16), eine ganz dünnes mädchen kommt ganz treu seit wir da sind in  
die jugendgruppe und meist sogar auch morgens in den gottesdienst. immer  
mit ihrem jüngeren bruder. den muss sie immer betreuen. der vater ist außer  
haus und die mutter hält die familie über wasser...

der kleine ist ziemlich aufgedreht und auch bei ihm fehlt ein vater oder ne  
mutter die ihn liebt und erzieht.

gabriela ist ziemlich überfordert und als er gestern mal wieder nicht das  
machte was sie wollte verlor sie die beherrschung.

sie stieß ihn vor unseren augen mit einem heftigen stoß zur tür raus und der  
kleine kerl landete mit dem gesicht auf dem beton. mir entfuhr ein  
lautes...nein. der kerl schrie auf und ihr hätten seine augen sehen sollen.  
er rannte sofort zu rolando der ihn umarmte und fragte was denn los ist.  
tio, das heißt so viel wie onkel, ich will bei dir bleiben...ich will nicht  
mehr mit meiner schwester gehen...

gabriela dagegen verließ erst hoch erhobenen hauptes das gebäude und begann  
dann aber herzzerreißend zu weinen.

yaneth ging zu ihr um sie zu trösten und ihr leid anzuhören...ja, sie ist  
überfordert, will auch mal frei sein, einfach jugendlich, ohne bruder und  
immer einer verantwortung, auch sie kennt schläge, gewalt aus der eigenen  
familie...

mir tat es sehr weh. wie tief gehen diese wunden bei klein benjamin, wie  
hilflos ist seine schwester...

auf der heimfahrt nahm ich klein amy fest in den arm und dankte gott für all  
die kinder die geliebt werden und bittete ihn echt einzugreifen bei all der  
not...

wie können wir helfen?

betet mit dass jesus veränderng schafft und heilung und die jungen menschen liebe erfahren, wertschätzung und anerkennung und sündenvergebung das wars so ganz auf die schnelle...morgen um 7 uhr beginnt unser tag, denn

wir werden in ein liseo gehen und für die lager einladen. 1200 schüler an einer schule und 5 davon gibt es in vallenar und das ist nur die oberstufe:) 2 schulen haben engeren kontakt mit der ong und die türen stehen offen. wir wurden angefragt von sportunterricht, über betreuung der besonders auffälligen jugendlichen bis hin zur ausbildung der lehrkräfte mit erlebnispädagogischem arbeiten...thomas könnte workshops im techn. bereich geben und dann gäbe es noch arbeit in der drogenaufklärung, aidsprophylaxe und schwangerschaftsbetreuung und so.

in den nächsten wochen müssen wir schauen, was in unserer krft steht und wo gott echt am werk ist.

wir danken euch für all die gebete und bitten euch treu weiter zu beten...

wir spüren deutlich, dass der satan nicht tatenlos zuschaut, wenn junge menschen ein leben mit ihm beginnen.

doch wen der sohn frei macht, der ist wirklich frei

gott segne euch

eure römis aus Vallenar

los roemis